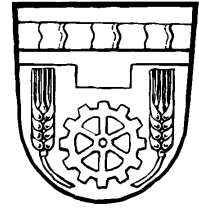


Markt Thüngen



Niederschrift über die 6. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 24. April 2017 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Erweiterung der Tagesordnung

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Strifsky bittet um die Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren dringlichen Punkt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „**Breitbandversorgung; Ergebnis des Auswahlverfahrens; Beratung und Beschlussfassung**“ zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. Breitbandversorgung; Ergebnis des Auswahlverfahrens; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Für das Projekt haben sich die Telekom Deutschland GmbH, Nürnberg, und die Fa. NGN Fiber Network KG, Aubstadt, beim Auswahlverfahren beworben, letztlich hat jedoch nur die Telekom Deutschland GmbH ein Angebot abgegeben. Das Büro Dr. Först Consult, Würzburg, empfiehlt, den Auftrag an die Telekom Deutschland GmbH zu vergeben, nachdem die Plausibilitätsprüfung durch das Bayerische Breitbandzentrum Amberg positiv ausgefallen ist.

Die Deckungslücke beträgt 98.978,00 €. Ein Zuschuss in Höhe von 80 % dieser Summe ist in Aussicht gestellt. Nach entsprechender Beschlussfassung durch den Marktgemeinderat ist noch die Genehmigung durch die Regierung von Unterfranken und die Bundesnetzagentur erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe oben

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen beschließt, den Auftrag für den Aufbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes in Thüngen an die Telekom Deutschland GmbH in Höhe von

98.978,00 € gem. Angebot vom 15.11.2016 zu vergeben, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Regierung von Unterfranken und die Bundesnetzagentur.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen beschließt, den Auftrag für den Aufbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes in Thüngen an die Telekom Deutschland GmbH in Höhe von 98.978,00 € gem. Angebot vom 15.11.2016 zu vergeben, vorbehaltlich der Förderzusage und der Genehmigung durch die Regierung von Unterfranken und die Bundesnetzagentur.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

**3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017;
Beratung und Beschlussfassung;**

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky bittet den Kämmerer Thomas Hehrlein den Haushaltsplan 2017 vorzustellen.

Der Sollüberschuss aus dem Jahr 2017 incl. Stromversorgung beträgt 2,004 Mio. €. Dieser steht dem Haushalt 2017 zur Deckung von Ausgaben zur Verfügung. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes belaufen sich auf 4.393.036,00 €. Die wesentlichen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes sind die Miete für das Grundschulgebäude mit 34.334,00 €, Erstattung von Lohnkosten durch den Schulverband Thüngen in Höhe von 100.000,00 €, der staatliche Förderanteil (Betriebskostenförderung) Kindergarten mit 191.800,00 €, Konzessionsabgabe Strom mit 35.000,00 €, Kanalbenutzungsgebühren mit 135.200,00 €, Erstattung von Betriebskosten der Kläranlage durch die Stadt Karlstadt mit 55.000,00 €, Frischwasserverkauf mit 185.100,00 €, Holzverkauf mit 46.000,00 €, Grundsteuer A mit 15.300,00 €, Grundsteuer B mit 93.000,00 €, Gewerbesteuer mit 280.000,00 €, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 694.448,00 €, Umsatzsteuerbeteiligung mit 56.326,00 €, Hundesteuer mit 3.300,00 €, Schlüsselzuweisungen mit 254.104,00 €, sonstigen allg. Zuweisungen in Höhe von 51.362,00 € und die Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 71.239,00 €. Die wesentlichen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sind die Schulverbandsumlage (Grundschule) mit 86.000,00 €, Umlage für die Mittelschule in Eußenheim mit 55.000,00 €, Personalkosten Kindergarten 294.440,00 €, Straßenunterhaltskosten mit 55.000,00 €, Betriebskosten Kläranlage mit 136.000,00 €, Gewerbesteuerumlage mit 60.000,00 €, Kreisumlage mit 563.523,00 € und die Verwaltungskostenumlage an die VGem. Zellingen mit 254.154,00 €.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes belaufen sich auf 879.951,00 €. Die wesentlichen Einnahmen sind Investitionszuweisungen für Breitband mit 75.000,00 €, Investitionspauschale mit 126.500,00 € und die Entnahme der allgemeinen Rücklage mit 656.236,00 €.

Die wesentlichen Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind der Umbau des Sitzungssaales mit 23.000,00 €, Investitionsumlage VGem. Zellingen mit 8.365,00 €, Beschaffungen für die Feuerwehr mit 10.500,00 €, Überprüfung der Löschwasserezisternen mit 23.500,00 €, Erneuerung der Elektrik in der Grundschule mit 30.000,00 €, Planungskosten für Generalsanierung + energetische Sanierung mit 60.000,00 €, Spielgeräte für die Freizeitanlage mit 20.000,00 €, Sanierung der Hausmeisterwohnung mit 20.000,00 €, Erneuerung von 2 Flutlichtmasten am Altwetterplatz mit 15.000,00 €, Sanierung von Brücken und Treppen mit 85.000,00 €, Ingenieurgebühren Baugebiet Kies mit 16.000,00 €, Nachrüstung RÜB mit 16.000,00 €, Umbau Bauhof mit 85.000,00 €, Kosten für Breitband mit 100.000,00 €, Sanierung der Wasserversorgung mit 93.000,00 €, Investitionen Stromnetze mit 74.000,00 €, Photovoltaikanlage Bauhof mit

38.000,00 €, Grundstückserwerb mit 30.000,00 €, Tilgung Darlehen mit 22.500,00 € und Zuführung zum Verwaltungshaushalt mit 71.239,00 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Alle Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sind im Haushalt 2017 berücksichtigt. Eine Darlehensaufnahme ist nicht vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat erlässt auf Grund Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für das Haushaltsjahr 2017 folgende Haushaltssatzung. Die Haushaltssatzung 2017 ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erlässt auf Grund Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für das Haushaltsjahr 2017 folgende Haushaltssatzung. Die Haushaltssatzung 2017 ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

**4. Investitionsprogramm 2016 - 2020;
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Das Investitionsprogramm der Jahre 2016 mit 2020 hat ein Gesamtvolumen in Höhe von 5,66 Mio. € und teilt sich auf die Haushaltsjahre wie folgt auf:

2016 = 1,110 Mio. €

2017 = 0,786 Mio. €

2018 = 1,968 Mio. €

2019 = 1,718 Mio. €

2020 = 0,078 Mio. €

Finanzielle Auswirkungen:

Das Investitionsprogramm wurde in der Finanzplanung der Jahre 2016 bis 2020 berücksichtigt

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2020. Das Investitionsprogramm ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Diskussionsverlauf:

Im Vorbericht werden einige Änderungen besprochen, die Kämmerer Hehrlein umsetzen wird.

Nach kurzer Diskussion beschließt das Ratsgremium für die Bachbeträumung der Kleinen Wern auf der Haushaltstelle 6900.5142 „Unterhalt Wasserläufe“ insgesamt 3.000 Euro einzustellen. Ebenso werden auf Vorschlag von 1. Bürgermeister Strifsky für die Sanierung der ehemaligen Hausmeisterwohnung 20.000 Euro im Haushalt 2017 bereitgestellt.

Kämmerer Hehrlein wird die beschlossenen Änderungen in den Haushaltsplan einarbeiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2020. Das Investitionsprogramm ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich bei Kämmerer Thomas Hehrlein für die Ausführungen.

5. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Termine

- | | |
|----------------|---|
| 25.04.2017 | Freundeskreis zur Förderung und Unterstützung der Otto- und Anna-Heroldstiftung:
Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr im Karlstadter Seniorenheim |
| 30.04.2017 | Radl-Spaß im Werntal:
Bewirtung am Backhaus durch das Backhausteam. Es ergeht herzliche Einladung an die Ratsmitglieder, diesen Termin wahrzunehmen. |
| 25.-29.05.2017 | Arnsteiner Bürgerfest: Einladung an Bürgermeister und Ratskollegen |
| 11.05.2017 | Jugend- und Kulturausschuss-Sitzung → entfällt ! |

Abstimmungsergebnis: o. A.

6. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Investitionsprogramm Stromversorgung; Neubau Umspannstation in der Neuen Gasse

Marktgemeinderat Bernd Müller äußert Bedenken gegen den geplanten Neubau der Umspannstation vor dem Anwesen der Bäckerei Hohmann. Nach seiner Ansicht ist die Fläche für ein Gebäude mit den Außenmaßen zwei mal drei Metern zu klein.

Er schlägt deshalb vor, Bürgermeister Strifsky sollte mit Netzmeister Matthias Englert von der ENERGIE Rücksprache halten und ein kleineres Bauwerk fordern.

Dieser Vorschlag wird von der Mehrheit der Ratsmitglieder unterstützt, die sich ebenfalls vor Ort von der Größe der Fläche und den Ausmaßen des geplanten Gebäudes informierten.

Marktgemeinderat Werner Trabold kritisiert, dass die Forderung des Marktgemeinderates, den Bereich vor Baubeginn abzustecken, noch nicht erfolgt ist.

Bürgermeister Lorenz Strifsky wird sich mit der ENERGIE in Verbindung setzen und die Kritikpunkte vorbringen.

b) Kleine Wern; Reinigung Bachbett

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich, warum die Reinigung des Bachbettes durch die Bauhofmitarbeiter noch nicht erfolgt ist. In der letzten Sitzung wurde zumindest die Beseitigung des Totholzes im Bachbett von den Ratsmitgliedern gefordert.

Bürgermeister Lorenz Strifsky wird den Auftrag nochmals an die Bauhofmitarbeiter weiterleiten.

c) Kamerabefahrungen des Kanalnetzes

Marktgemeinderätin Irene Neumeyer erkundigt sich, wann die beauftragten Kanaluntersuchungen durchgeführt werden.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky erklärt, dass die Untersuchungen noch im April beginnen. Er sagt Familie Neumeyer zu, dass der Hausanschluss Anwesen Hauptstraße 6 aufgrund der letztthin aufgetretenen Probleme als einer der Ersten untersucht wird. Dies wäre mit dem Bauamt Zellingen, Herrn Eisenbacher, bereits besprochen worden.

d) Ortsverbindungsstraße Thüngen-Retzstadt; Brücke im „Retzstadter Grund“

2. Bürgermeister Wolfgang Heß weist auf Schäden an der Brücke in der Flurabteilung „Toter Mann“ hin. Der Bewuchs hat bereits einzelne Steine gesprengt. Er schlägt einen kräftigen Rückschnitt der Sträucher vor und eine Sanierung der Brücke, in Absprache mit den Thüngener Jagdgenossen.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky wird Herrn Eisenbacher vom Bauamt Zellingen mit der Begutachtung des Brückenzustandes beauftragen.

e) Gemeindlicher Kindergarten; Stellenausschreibung

2. Bürgermeister Wolfgang Heß beantragt die Änderung der Stellenausschreibung im Mitteilungsblatt. Er vertritt die Ansicht, dass man die Befristung auf insgesamt 12 Monate ausdehnt, da sich sicher nur wenige Personen auf eine Stellenanzeige für nur sechs Monate bewerben.

Die Ratsmitglieder stimmen dem Vorschlag von Herrn Heß zu. Bürgermeister Strifsky wird die Verwaltung mit der Änderung entsprechend beauftragen.

f) Betriebsausflug

2. Bürgermeister Wolfgang Heß erkundigt sich, ob diesbezüglich schon etwas geplant sei.

Marktgemeinderat Bernd Müller schlägt eine Werks- bzw. Betriebsbesichtigung am Frankfurter Flughafen vor. Diese könnte dann an einem Samstag stattfinden.

Bürgermeister Strifsky wird Erkundigungen einholen und in einer der nächsten Sitzungen berichten.

Abstimmungsergebnis: o. A.